

Erfahrungsbericht SoSe 2022
Auslandssemester in Mailand
Politecnico di Milano





BEWERBUNG UND VORBEREITUNG

Mir war schnell klar, dass ich nach Italien möchte. Die Kultur, die Geschichte und der Lifestyle haben mich schon immer angesprochen und so habe ich mich sehr darüber gefreut, nach Mailand gehen zu dürfen. Denn die Stadt ist eine weltweit bekannte Metropole, welche aufgrund von Design, Architektur und Mode berühmt ist. Die Politecnico di Milano hat zudem einen extrem guten Ruf und zählt zu den besten Unis des Landes und der Welt. Des weiteren war für mich auch interessant, dass dort sehr viele Austauschstudenten aus vielen unterschiedlichen Ländern studieren.

Neben einem Anschreiben und einem Lebenslauf war auch ein Portfolio sowie ein Motivationsschreiben für die Bewerbung notwendig. In deinem Portfolio zeigst du eine Auswahl deiner bisherigen Arbeiten und in deinem Motivationsschreiben beschreibst du die Gründe weshalb du an eine bestimmte Uni/ in ein Land möchtest.

Die Bestätigung der Politecnico kam sehr spät, erst ein paar Tage vor Weihnachten. Also nicht wundern, falls es mal etwas länger dauern sollte. Die Freude war dann aber groß!

Zu Beginn des Semesters findet eine Welcome Week statt. Es werden neben Einführungsveranstaltungen auch Sportaktivitäten angeboten. Das Erasmus Student Network plant zudem weitere spannende Veranstaltungen zum Kennenlernen und um die Stadt zu erkunden.

Ein Tipp : Die Politecnico bietet ein 'Buddy Program' an.

UNIVERSITÄT

Die Universität ist riesig. Ich habe am Leonardo da Vinci Campus Architektur studiert und sowohl Kurse aus dem Bachelor als auch Master in Englisch belegt. Bei der Kurseinwahl muss man auf jeden Fall schnell sein. Daher ist es wichtig vorher genau zu schauen wie es funktioniert und welche Optionen man hat. Ganz wichtig ist es auch einen Plan B zu haben, falls Kurse schon voll sind. Meine Kurse waren zum Teil Gruppenarbeit aber auch Einzelarbeit. Allgemein ist zu sagen, dass alles sehr zeit intensiv, eher theoretisch und nicht kreativ, wie wir es von unserer Hochschule kennen, war. Am Design Campus Bovisa mag es aber kreativer sein. Schade war auf jeden Fall, dass man nicht die Möglichkeit hat zusätzlich Kurse am Design Campus zu belegen. Generell ist aber zu sagen, dass alle sehr freundlich an der Uni sind. Es ist auch super leicht mit anderen Erasmusstudenten oder italienischen Studenten in Kontakt zutreten.

Der Leonardo Campus ist groß und es gibt viele schöne Orte (gerade draußen) zum Lernen oder Entspannen. Es gibt dort auch eine Mensa und ein Café. Viele Studenten bringen aber ihr Mittagessen von zu Hause mit, erwärmen es in Mikrowellen in der Uni und essen dann draußen auf dem Campus gemeinsam. Es gibt auch einige Foodtrucks auf dem Campus oder andere Möglichkeiten drumherum. Ein Supermarkt ist auch direkt nebenan.

Generell ist das Campusleben echt entspannt, es gibt einige Veranstaltungen und auch abends ist dort viel los.

An dieser Stelle muss man auch erwähnen, dass tagsüber am Campus viele Diebstähle stattfinden. Daher unbedingt auf die Wertsachen aufpassen.





LEBEN UND WOHNEN

Unterkünfte findet man am besten über Seiten wie Erasmusu oder Spotahome. Man sollte jedoch früh genug mit der Suche beginnen. Denn wohnen in Mailand kann teuer sein. Viele haben sich daher ein Zimmer geteilt. Wenn man in ein Wohnheim möchte, sollte man auf jeden Fall sehr schnell sein. Denn die Plätze sind innerhalb von Sekunden vergeben.

Bei der Suche ist auf jeden Fall auch die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel zu beachten. Denn nachts kann es schwer sein, gut nach Hause zu kommen. Ausstattungen wie Klimaanlage oder Balkon sind im Sommer sehr zu empfehlen.

Zu empfehlen sind zum Beispiel Gegenden wie Navigli, Brera, Porta Venezia oder auch Aquabella. Weiter außerhalb des „inneren“ Zirkels würde ich nicht empfehlen, einfach weil die Wege zu lang sind und man so auch nicht alles von der Stadt mitbekommen kann.



Zu erwähnen ist auch, dass es kein Semesterticket gibt. Aber die öffentlichen Verkehrsmittel sind nicht teuer. Eine Monatskarte kostet 22 Euro und man kann damit alles fahren. Aufladen kann man die Karte an den Automaten in den Metrostationen oder auch an Tabacchiständen. Die Busse und auch die Sbahnen sind nicht immer pünktlich, darauf sollte man sich einstellen. Charmant sind aber auf jeden Fall die alten Tramlinien. Damit fährt es sich am Schönsten.

In Mailand gibt es zahlreiche kulturelle Orte wie Museen oder Kirchen die man besuchen kann. Für jeden ist etwas dabei und auch die Preise sind nicht allzu teuer oder sogar kostenlos.

Man kann aber auch einfach nur durch die schönen Gassen in Brera oder dem Designerviertel schlendern und das Leben in Mailand mit einem Gelato in der Hand genießen. Es gibt viel zu sehen und man kann immer etwas neues entdecken. Allein die schönen alten Gebäude oder auch das neue Hochhausviertel sind sehenswert.

Zudem hat man die Möglichkeit vom Hauptbahnhof schnell viele weitere schöne Ziele, wie Bergamo, Venedig oder Turin zu erreichen. Bahnfahren ist auch überhaupt nicht teuer. Gerade im Sommer kann man z.B auch an den See Iseo oder an den Comer See fahren. Aber auch das Meer ist nicht weit. Zu empfehlen ist dort auf jeden Fall Portofino und die Strände davor.

Mailand hat ein aufregendes Nachtleben mit vielen Clubs und Bars. In Navigli und Porta Venezia tummeln sich abends am Wochenende sehr viele Menschen und man findet dort eine Bar oder Restaurant nach dem anderen. Mailand hat eine extrem hohe Dichte an Restaurants und Bars und so findet man eigentlich an jeder Ecke etwas Schönes.

Viele bieten das Angebot Aperitivo an. Das beinhaltet Buffet und einen Cocktail. Die Preise dabei variieren zwischen 10 bis 16 Euro . Am Arco della Pace kann man diesen mit am Besten genießen. Aperol Spritz oder Wein sind in Mailand die Getränke.





FAZIT

Zusammenfassend ist zu sagen, dass das Auslandssemester in Mailand zu den schönsten Erfahrungen in meinem Leben zählt. Ich werde die Stadt, generell das Land und die Kultur vermissen und nehme sehr viel Schönes aus der Zeit mit. Mailand ist voller Leben, es gibt immer etwas zu unternehmen und die Stadt ist, wenn man sie richtig erlebt, echt schön und auch nicht hektisch. Für mich war vor allem auch der Mix aus historischer und aufstrebender moderner Großstadt besonders. Ich würde auf jeden Fall empfehlen im Sommersemester nach Mailand zu gehen. Denn dann blüht die Stadt förmlich auf und das Leben findet im Großteil draußen statt. Man kann dort sehr viele schöne warme Sommertage/nächte genießen. Man sollte aber kein Feind von Temperaturen über 30 Grad sein. Denn ab Mitte Mai war Hochsommer. Besonders schön waren die zahlreiche Veranstaltungen. Als Empfehlung ist noch der Parco Sempione zu nennen, dort gibt es viele kostenlose kleinere Outdoor Musikveranstaltungen. Aber zum Beispiel auch auf dem Domplatz finden kostenlose Konzerte statt. Und die Kulisse dabei ist atemberaubend schön!



Viel Spaß in eurem Auslandssemester!